

**Stellungnahme der Redaktion ARD-aktuell**  
**zum Schreiben von Herrn Volker Bräutigam**  
**vom 19.07.2015**

In seinem Schreiben vom 19.07.2015 wirft Herr Bräutigam der Redaktion von ARD-aktuell eine bewusste „Nachrichtenunterdrückung“ vor. Er kritisiert, in unseren Nachrichtenangeboten sei über die Konferenz der BRICS- und der SCO-Staaten in Ufa nur ein einziges Mal kurz berichtet worden, und zwar am 09.07.2015 auf tagesschau.de. Herr Bräutigam sieht darin ein „schwerwiegendes Versäumnis“ und einen „typischen Ausdruck antirussischer Tendenzen der Redaktion“. Zu den von ihm kritisierten Punkten nehmen wir wie folgt Stellung:



Im Zeitraum vom 08.07. bis 10.07.2015 haben wir in mehreren Sendungen sowie auf tagesschau.de über die Konferenz in Ufa berichtet.

Am 08.07.2015:

- in einem ausführlichen Bericht des ARD-Hörfunkkorrespondenten Herman Krause auf tagesschau.de (Text und Audio unter folgendem Link:  
  
<http://www.tagesschau.de/ausland/brics-treffen-101.html>)
- mit einer Meldung und ersten Bildern in der „Tagesschau“ um 15 Uhr, in dem Bericht hieß es: *„Die Schuldenkrise in Griechenland dürfte auch Thema beim Gipfel der so genannten BRICS-Staaten im russischen Ufa sein. Gastgeber des zweitägigen Treffens ist Russlands Präsident Putin. Am Mittag traf er mit Chinas Staatschef Xi Jinping zusammen. Die Gruppe der fünf Schwellenländer Brasilien, Russland, Indien, China und Südafrika will unter anderem über Alternativen der internationalen Zusammenarbeit beraten - ohne Einfluss der traditionellen Wirtschaftsmächte Europa und USA. Die BRICS-Staaten erreichen etwa 20 Prozent der globalen Wirtschaftsleistung.“*
- mit einer Meldung und Bildern im „Nachtmagazin“ zu ersten Ergebnissen des Treffens, in dem Bericht hieß es: *„Russlands Präsident Putin hat beim Treffen aufstrebender Schwellenstaaten im russischen Ufa eine engere Zusammenarbeit seines Landes mit Indien, Südafrika und China vereinbart. Zu den sogenannten BRICS-Staaten gehört auch Brasilien. Am Mittag war Putin mit Chinas Staatschef Xi Jinping zusammengekommen. Vor dem Hintergrund fallender Börsenkurse in China versicherte der russische Präsident, er vertraue auf eine Stabilisierung durch Peking.“*

Am 09.07.2015:

- mit einem ausführlichen Bericht auf tagesschau.de inklusive Grafiken und Statistiken zum Vergleich des G7 und BRICS

(Text und Grafiken unter <http://www.tagesschau.de/ausland/brics-treffen-103.html>)

Am 10.07.2015:

- mit einer Meldung und Bildern in der „Tagesschau“ um 15 Uhr zu Ergebnissen des Treffens, in dem Bericht hieß es: *„Russland und China haben gemeinsam mit anderen asiatischen Staaten eine bessere Zusammenarbeit im Kampf gegen den internationalen Terrorismus beschlossen. So sollen zum Beispiel die Verteidigungsministerien künftig enger kooperieren, um die Sicherheit in der Region zu stärken, so Kremlchef Putin. Mit Indien und Pakistan wurden außerdem zwei neue Mitglieder in die sogenannte Shanghaier Kooperations-Organisation aufgenommen, die sich unter anderem mit Sicherheitsfragen im asiatischen Raum beschäftigt.“*



Vor diesem Hintergrund weisen wir den Vorwurf der „Nachrichtenunterdrückung“ von Herrn Bräutigam ebenso zurück wie die Unterstellung „antirussischer Tendenzen“ in unserer Berichterstattung.

Dr. Kai Gniffke  
06.08.2015